

AZ - FL-9494 Schaan  
Mittwoch  
26. Oktober 1977

Erscheint  
Dienstag/Mittwoch  
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag  
in allen  
Haushaltungen

# Liechtensteiner Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 161

Warum nicht gleich zum Büroberater? ... für alle Einrichtungsfragen  
**BÜRO-ORGANISATION AG**  
FL 9490 Vaduz Tel.: (075) 2 46 40

## Kernkraftwerk Rütli: Vorläufig erledigt

### Vor 1990 stellt sich das Problem der Bewilligungsfrage nicht mehr

Wir Liechtensteiner können aufatmen: neben den Bemühungen unserer Regierung, sich seit jeher vehement und klar gegen den geplanten Bau eines Kernkraftwerkes in Rütli zu stellen, ist uns auch die Zeit und die wirtschaftliche Situa-

tion entgegengeworfen. Denn vor 1990 soll die Frage der Baubewilligung für ein Kernkraftwerk in Rütli überhaupt nicht mehr aktuell werden. Dazu kommt, dass man sich grundsätzlich darüber streitet, ob es überhaupt noch weiterer Kernkraftwerke bedarf um die heutige Nachfrage zu befriedigen.

Größenordnung erwartet, die von der SES seit Jahren vorausgesagt worden war. Man mache in der GEK zurzeit einen Lernprozess durch. Nationalrat Dr. Franz Jaeger erinnerte daran, dass er vor vier Jahren wegen seiner Prognosen von gleicher Stelle noch abgekanzelt worden sei.

Dr. Kiener schloss aus der veränderten Haltung der GEK noch nicht die gleichen Schlüsse wie die SES, welche behauptet, dass die beiden Atomkraftwerke (AKW) von Gösigen und Leibstadt vollausgenügt. Dr. Kiener meinte, dass für alle AKWs nach Gösigen und Leibstadt — also auch nachträglich für Kaiseraugst — ein Bedürfnis nachgewiesen werden müsste.

Ein deutlicher Hinweis, dass innerhalb der energiepolitischen Szene der Schweiz ein Umdenken stattgefunden hat, waren auch die Äußerungen von Dr. Utzinger, dem Direktor des AKW Gösigen. Als erster Vertreter der Elektrizitätswirtschaft gab er zu, dass das Schweizer Atomkraftwerkprogramm im Zeichen der Ölkrise überstürzt zusammengestellt worden sei.

Mit Genugtuung nahm der Landesring die Aussagen Dr. Kieners zur Kenntnis, dass das AKW Rütli zuhinterst auf der Liste stehe und vor 1990 das Problem einer allfälligen Bewilligung überhaupt nicht angepackt werde.

## Europa-Kongress

### ENOC tagen in Liechtenstein

Morgen Donnerstag beginnt in Vaduz der achte Kongress der Nationalen Europäischen Olympischen Komitees (ENOC), der vom Nationalen Olympischen Komitee unseres Landes organisiert wurde. Es werden Vertreterinnen und Vertreter aus 30 europäischen Ländern in Liechtenstein erwartet. Für das Internationale Olympische Komitee (IOC) wird dessen Direktorin, Monique Berlioux, an der Tagung teilnehmen. So sieht der Ablauf der Generalversammlung aus: Morgen um 10 Uhr trifft sich der Exekutiv-Ausschuss der ENOC im Sekretariat unseres Olympischen Komitees (Aeulestrasse 46, Vaduz). Die eigentliche Generalversammlung findet am Freitag und Samstag statt. Dazwischen ist ein Empfang der Gäste durch den Landesfürsten, ein Abendessen des Landes und der Gemeinde Vaduz (im Real und im Tourotel Gaflei), sowie ein Mittagessen vorgesehen, das der Präsident des liechtensteinischen Olympischen Komitees, Dr. Peter Ritter, im Parkhotel Sonnenhof gibt. Die Tagung selbst findet in der Aule der Volksschule Vaduz statt, die wahrscheinlich zum ersten Mal seit ihrem Bestehen mit einer Simultananlage für fünf Dolmetscher ausgerüstet wurde.

da. Eine zukunftsgerichtete Energiepolitik ohne weitere Atomkraftwerke, war der Tenor der 11. Sämtstagung des St.Galler Landesringes in Wildhaus. An der von 100 Teilnehmern besuchten Tagung, die vor allem Energiefragen gewidmet war, kündigte die St.Galler Landesringsspitze die Ausarbeitung eines kantonalen Energiekonzeptes an.

In einem Podiumsgespräch unter Leitung von Bundeshausredaktor Dr. Rudolf Gerber diskutierten Nationalrat Dr. Franz Jaeger, Präsident der Schweizerischen Energiestiftung (SES), Dr. Eduard Kiener, designierter Direktor des Eidg. Amtes für Energiewirtschaft, Dr. Erich Utzinger, Direktor des Kernkraftwerkes Gösigen und Dr. R. W. Peter, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Migros-Genossenschaftsbundes und Verfasser des «Nationalen Sparplanes» der Migros.

Den Ausführungen von Dr. E. Kiener war zu entnehmen, dass in der Gesamtennergiekommission (GEK) offensichtlich ein Umdenken stattgefunden hat. So bestätigte er, dass man nun auch in der GEK die Stabilisierung des schweizerischen Energiebedarfes in einer

Auf jeden Fall würde keine Bewilligung für zusätzliche AKW mehr erteilt, bis das in Kürze ans Parlament gehende Atomgesetz — darin ist die Bedürfnisklausel vorgesehen — durchberaten sei.

Dass Gösigen und Leibstadt die letzten Kernkraftwerke seien, könne er nicht bestätigen, weil nicht geklärt sei, wie das Ersatzproblem für das Erdöl gelöst werde. Auf diese Frage antwortete Dr. R. W. Peter, der wissenschaftliche Mitarbeiter der Migros: mit der Wiederverwertung der Energie und der Nutzung der Sonnenenergie. Für ihn sei völlig unverständlich, weshalb man überhaupt noch Kernkraftwerke baue; es gehe viel zu lang, bis sie rentierten und brächten uns durch das Uran in eine noch grössere Auslandsabhängigkeit.

## Das Recht der Kirche auf Glaubensunterweisung

### Vorschläge und Anträge der Bischofssynode zum Thema «Katechese»

R o m (kpa) Das unabdingbare Recht der Kirche auf Glaubensunterweisung in allen Ländern der Erde hat die im Vatikan tagende Bischofssynode erneut bekräftigt. In einer umfangreichen Liste mit Vorschlägen und Anträgen zum Thema «Katechese» übt die Synode heftige Kritik an der häufigen «Missachtung der Menschenrechte» und fordert die Wiederherstellung der Religionsfreiheit in der ganzen Welt.

## Gratulanten auf Schloss Vaduz

### Rund 450 Schülerinnen und Schüler feiern I. D. die Landesfürstin

Traditionsgemäss fanden sich am letzten Montagmorgen rund 450 Schulkinder auf Schloss Vaduz ein, um I. D. der Landesfürstin auf ihre Weise zum Geburtstag zu gratulieren. In Anwesenheit von Fürst Franz Josef II. sowie weiterer Mitglieder der Fürstlichen Familie, erfreuten die Kleinsten vom Kinder-

garten bis zu den Grössten der fünften Primarschulklasse mit gekannten Liedern, Sing- und Tanzspiel das Geburtstagskind. Als Geschenk der Jugend konnte Fürstin Gina auch ein Blumenbouquet und einen Fruchtkorb in Empfang nehmen. Die Landesfürstin verdankte die gut einstudierten und mit Begeisterung

vorgetragenen Darbietungen zur grossen Freude der Schulkinder mit einem schulfreien Tag.

Unser Bild: I. D. die Landesfürstin mit Erbprinzessin Marie Aglae freuen sich mit den Knirpsen vom Kindergarten über die herzerfrischenden Darbietungen.



## Glückwünsche

### Telegramm des Fürsten nach Wien

(p.) Aus Anlass des Oesterreichischen Nationalfeiertages hat Seine Durchlaucht der Landesfürst folgendes Telegramm an Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger senden lassen: «Es freut mich, aus Anlass des Oesterreichischen Nationalfeiertages Euer Exzellenz, der Oesterreichischen Bundesregierung und allen Oesterreichern meine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Meinen aufrichtigen Wünschen für das persönliche Wohlergehen Euer Exzellenz und für eine glückliche Zukunft Oesterreichs, mit dem wir uns alle in Freundschaft eng verbunden fühlen, schliessen sich auch meine Regierung und alle Liechtensteiner an.»

## Sonnenenergie

### Die menschliche Alternative?

Unter dem Motto «Sonnenenergie — die menschliche Alternative» findet vom 17. November bis 3. Dezember 1977 im Rathaussaal in Schaan eine vom Gottlieb-Dutweiler-Institut, Rüschiikon, konzipierte Wanderausstellung statt. In dieser Ausstellung, die unter dem Patronat der Regierung des Fürstentums Liechtenstein steht, wird das Thema «Sonnenenergie» in sehr vielfältiger Weise dargestellt und behandelt. Gleichzeitig werden einschlägige Unternehmen aus Liechtenstein zum Thema «Sonnenenergie ungenutzt?» und zum Thema «Nutzung der Umgebungswärme für die Raumheizung» sich an dieser Ausstellung beteiligen und ihre Produkte sowie ihre praktische Anwendung demonstrieren und erläutern. Durch gezielte Vorträge für Architekten, Ingenieure, Installateure und Energieverantwortliche in Industrie und Gewerbe wird diese Ausstellung bestimmt auf breites Interesse stossen. Wir bitten alle, die sich unvoreingenommen über den heutigen Stand der Nutzung der Sonnenenergie und der Umgebungswärme für die Raumheizung informieren wollen, schon jetzt sich die Termine vom 17. November bis 3. Dezember für einen Besuch im Rathaussaal in Schaan vorzumerken. — Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf einen weiteren Beitrag im Rahmen unserer Artikelserie «Energiesparen» auf Seite 3.

8./9. Juli 1978:

## Verbandsmusikfest

In Schaan

Die Harmoniemusik Schaan wurde vom Liechtensteinischen Musikverband beauftragt 1978 das 31. Liechtensteinische Verbandsmusikfest durchzuführen. In den letzten Tagen hat sich daher aus den Reihen der Vereinsmitglieder bereits ein Organisationskomitee für die verschiedenen Ressorts gebildet, die sich mit den Vorarbeiten befasst. Der Termin wurde für Samstag/Sonntag, den 8./9. Juli 1978 festgesetzt. — Wir bitten sämtliche Musik- und Ortsvereine des Landes sich diesen Termin heute schon vorzumerken und frei zu halten. Besten Dank. Weitere Veröffentlichungen erfolgen zur gegebenen Zeit in der Landespresse.

Wir haben immer

gepflegte

Occasionen

z. B. BMW 3.0 CSI  
blau metallisiert, 59.000 km  
1974, Fr. 24.000.—

**HEIDEGGER**

Max Heidegger AG, Triesen  
Telefon (075) 2 28 48